

NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates am 2. April 2019

TOP 1

Bürgerfragestunde

Herr Heißwolf möchte wissen, ob im Familiendorf die Straßenlampen auch auf LED umgestellt werden.

Bauhofleiter Hoberg informiert darüber, dass es diese teilweise schon gibt und dies nicht als Tagesordnungspunkt auftauche, da dort nur ein Leuchtmittelaustausch stattfindet. Es sei zudem nur die Beleuchtung entlang des Kiefernweges für die Gemeinde relevant, die anderen Wege sind Sache der Eigentümergemeinschaft.

Herr Alex weist auf die Notwendigkeit einer Sanierung des Mühlenwegs hin und erkundigt sich nach dem Stand diesbezüglich.

Bürgermeisterin Grassi entgegnet, dass eine Sanierung im Haushalt 2019 eingeplant sei, jedoch nicht sämtliche Sanierungen auch in diesem Jahr ausgeführt werden können. Es sei jedoch als dringend sanierungsbedürftig auf der Agenda.

TOP 2

Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 19.03.2019 gefassten Beschlüsse

Bürgermeisterin Annick Grassi teilt mit, dass aufgrund von § 35 Absatz 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg folgende in nicht öffentlicher Sitzung am 19.03.2019 gefassten Beschlüsse bzw. Beratungspunkte bekannt gemacht werden:

- Der Gemeinderat hat Frau Marlen Pfeifle zum 20.03.2019 zur Kassenverwalterin und Frau Selina Krauß zur stellvertretenden Kassenverwalterin gewählt.
- Der Gemeinderat hat über verschiedene Grundstücksverkäufe beraten und beschlossen.

TOP 3

Bauangelegenheiten

Es liegen keine Baugesuche vor.

TOP 4

Beratung und Beschlussfassung

4.1 der Haushaltssatzung 2019

- Gemeinde Waldachtal 2019

- Investitionsprogramm 2018 bis 2022

Gemeindekämmerer Markus Staubitz erläutert anhand einer Präsentation die Eckpunkte und Zahlen des Haushalts 2019.

Bürgermeisterin Grassi erläutert, dass aufgrund der guten konjunkturellen Lage man zwei gute Jahre hatte und diese sowie die gestiegene Einwohnerzahl für eine gute Situation 2019 sorgt.

Dies versetzt die Gemeinde in die Lage, viele Wünsche und Maßnahmen im Haushalt aufzunehmen. Teilweise können aufgrund der Vielzahl von Maßnahmen und der Situation im Baubereich insbesondere die Straßensanierungen jedoch erst im Jahr 2020 realisiert werden. Zumal die Erschließung der Baugebiete Härte Süd und Heuberg III prioritär behandelt werden. Fahrzeuge, ein Notstromaggregat für den Katastrophenschutz sowie Investitionen in den Starkregen- und Hochwasserschutz stehen ebenfalls an.

In Sachen Familien- und Kinderfreundlichkeit soll in einen Mehrgenerationenspielplatz investiert werden. Die Verschuldung kann durch gute Steuereinnahmen, Landeszuschüsse und Rücklagen langsam zurückgeführt werden. Neben der anhaltend guten Konjunktur sei auch die Umsetzung von Haushaltskonsolidierungen in den Jahren 2015 und 2016 ausschlaggebend für die positive Entwicklung, weshalb sich Bürgermeisterin Grassi ausdrücklich für die stets gute konstruktive Zusammenarbeit, vor allem in Bezug auf die Haushaltslage, beim Gemeinderat bedankt.

Markus Fischer merkt an, dass sich der Gemeinderat auf einer Klausurtagung schon ausführlich mit dem Haushaltsentwurf beschäftigt und darüber beraten habe. Daher bestünden keine weiteren Fragen hierzu.

Die Haushaltsatzung 2019 wird gemäß dem Entwurf beschlossen.
Der vorliegende Haushaltplan und die Anlagen sind für die Haushaltssatzung verbindlich.

Das Investitionsprogramm der Jahre 2018 bis 2022 wird für verbindlich beschlossen, da die Verpflichtungsermächtigungen für die Waldachtalschule und den Neubau/Umbau des zentralen Rathauses darin enthalten sind. Die vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen sind gemeindefinanzrechtlich nur zulässig, wenn der Ausgleich zukünftiger Haushaltsjahre dadurch nicht gefährdet wird. Der Nachweis dazu wird in der vorgelegten mittelfristigen Finanzplanung (Investitionsprogramm) erbracht.

Die entsprechenden Anlagen werden ebenfalls verbindlich erklärt.

Beschluss: einstimmig

4.2 der Wirtschaftspläne 2019

- Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Wasserversorgung Waldachtal 2019**
- Wirtschaftsplan Abwasserbeseitigung Waldachtal 2019**

Gemeindegemeinderer Staubitz erläutert den Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Wasserversorgung Waldachtal 2019 sowie den Wirtschaftsplan Abwasserbeseitigung Waldachtal 2019.

Die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe für das Haushaltsjahr 2019 sind gemäß den beigefügten ergänzenden Sitzungsunterlagen der Finanzverwaltung zu beschließen. Zur Erläuterung der Wirtschaftspläne wird auf den jeweiligen Vorbericht des Eigenbetriebes verwiesen. Die Investitionsprogramme 2018 bis 2022 werden zur Kenntnis genommen.

Der Gemeinderat berät und beschließt die Wirtschaftspläne 2019 der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung laut entsprechendem Entwurf.
Das Investitionsprogramm 2018 bis 2022 wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss: einstimmig

TOP 5

Ersatzbeschaffung Kleinkehrmaschine

- Festlegung der Vergabekriterien

Die Kehrmaschine wurde im Jahr 2015 gebraucht gekauft und ist 12 Jahre alt. Da das Gerät zwischenzeitlich sehr reparaturanfällig ist, wurde für 2019 eine Ersatzbeschaffung sowohl in der Fahrzeugkonzeption als auch im Haushalt vorgesehen. Es sind unterschiedliche Geräte auf dem Markt, die nur bedingt vergleichbar sind. Als Grundlage für die Ausschreibung soll das als Anlage beigefügte Leistungsverzeichnis dienen. Die Auswertung der Angebote soll über ein Punktesystem erfolgen. Die Ausschreibung soll erst erfolgen, wenn der Haushaltsplan rechtswirksam ist. Im Haushaltsansatz sind Mittel für den Ersatz der Kehrmaschine sowie für die Ersatzbeschaffungen von Kleingeräten enthalten.

Gemeinderat Renz möchte wissen, ob Geräte zum Anhängen in die Überlegungen aufgenommen wurden.

Bauhofleiter Hoberg erklärt, dass sich die Größe mit 5 Tonnen voll bzw. 3,5 Tonnen Leergewicht bewährt habe. Man hoffe auf viele Mitbewerber und habe versucht den Leistungskatalog dahingehend zu gewichten, dass alle in Frage kommenden Geräte miteinbezogen würden.

Gemeinderat Dr. Gerhard fragt Bauhofleiter Hoberg nach persönlichen Präferenzen, was dieser aber unter Verweis auf die möglichst offene Ausschreibung nicht beantwortet.

Gemeinderat Schedler erkundigt sich nach der geplanten Nutzungsdauer und den unterschiedlichen Nutzungszeiten der bisherigen Maschine.

Herr Hoberg verweist bezüglich der Schwankungen auf technische Probleme. Ein neues Fahrzeug sollte mindestens 10 Jahre laufen.

Gemeinderat Schweizer wirft die Frage auf, ob nicht die gemeinsame Anschaffung mit einer anderen Kommune in Frage käme. Bauhofleiter Hoberg verweist darauf, dass stattdessen gegen Erstattung andere Gemeinden mitbedient würden, Gespräche diesbezüglich gab es bereits.

Die derzeitige Maschine lief 300 - 350 Stunden pro Jahr, die neue soll ca. 450 Stunden pro Jahr genutzt werden, da auch mehr Aufgaben dazu kommen. Die Dienstleistung zu bezahlen käme weit teurer, da alleine für die zweimalige Grundreinigung im Jahr je 8.000 € anfallen würden, dies ohne Einbeziehung der immensen Arbeitserleichterung bei der Friedhofspflege.

Der Gemeinderat stimmt den vorgestellten Vergabekriterien und dem Leistungsverzeichnis zu. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Ausschreibung durchzuführen, sobald die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorliegen.

Beschluss: einstimmig

TOP 6

Vergaben Straßenbeleuchtung

6.1 Vergabe von Tiefbauarbeiten für die Straßenbeleuchtung Bereich Bachweg

Im Zusammenhang mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED soll im Bereich Bachweg zwischen Tumlingen und Lützenhardt die Straßenbeleuchtung einschließlich der Straßenbeleuchtungskabel erneuert werden. Ing. Autenrieth hat die Tiefbauarbeiten beschränkt ausgeschrieben, sechs Firmen wurden aufgefordert, ein Angebot abzugeben.

Die Firma Rath aus Pfalzgrafenweiler hat als einzige Firma zum Angebotspreis von brutto 113.739,49 € ein Angebot abgegeben. Auf einer Teilstrecke wird die Netze BW Leitungen mit verlegen. Der Anteil der Netze BW wurde herausgerechnet und ist in der Vergabesumme nicht mit enthalten.

Gemeinderat Dieter Fischer fragt, ob es Sinn mache, im Zuge der Arbeiten Leerrohre zu verlegen.

Bürgermeisterin Grassi erwidert, dass sowohl die Netze BW als auch die Gemeinde Leerrohre verlegen werden.

Gemeinderat Dr. Gerhard erkundigt sich, ob auch die Lampen am Sportgelände am Bach dazu gehören.

Bürgermeisterin Grassi erklärt, dass ein Großteil dieser Lampen schon funktionsunfähig und im Zuge der Schulhofsanierung erneuert wurden; die Lampen zur Sporthalle werden voraussichtlich im Zuge der Parkplatzsanierung gerichtet. Es gehe um die Strecke vom Regenüberlaufbecken bis Zebrastreifen Lützenhardt entlang des Weges.

Die Arbeiten werden an die günstigste Bieterin, die Firma Rath aus Pfalzgrafenweiler, zum Angebotspreis von brutto 113.739,49 € vergeben.

Beschluss: einstimmig

6.2 Vergabe von Elektroarbeiten für die Straßenbeleuchtung Bereich Bachweg

Im Zusammenhang mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED soll im Bereich Bachweg zwischen Tumlingen und Lützenhardt die Straßenbeleuchtung einschließlich der Straßenbeleuchtungskabel erneuert werden. Ing. Autenrieth hat die Elektroarbeiten beschränkt ausgeschrieben, vier Firmen wurden auf aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Zwei Firmen haben ein Angebot abgegeben. Der Bieterspiegel ist als nicht-öffentliche Anlage beigefügt. Günstigste Bieterin ist die Firma Elektro Dettling aus Waldachtal zum Angebotspreis von brutto 42.890,86 €.

Bürgermeisterin Grassi merkt nochmals an, dass es sich bei den im Gemeinderat zu behandelnden Elektroarbeiten um Lampen handle, bei denen die Köpfe ausgewechselt werden müssen - teils gäbe es Zuschüsse.

Gemeinderat Schittenhelm erkundigt sich nach den allgemeinen Auswahlkriterien, da in Cresbach keine Arbeiten geplant seien.

Bürgermeisterin Grassi verweist auf die im letzten Jahr von Bauhofleiter Hoberg erarbeitete Tabelle und das Umsetzungskonzept, nach dem die Priorisierung vorgenommen werde. Teils werden eben auch nur die Leuchtmittel ausgetauscht.

Gemeinderätin Luger wundert sich, warum Seeweg/Freudenstädter Straße nicht auftauche. Bauhofleiter Hoberg erläutert hierzu, dass für den Übergang eine Solarleuchte installiert werde. Bürgermeisterin Grassi fügt an, dass der Ausbau des Seeweges mit Straßenlaternen eine Erschließungsmaßnahme darstellen würde und damit Erschließungsbeiträge für die Anlieger fällig werden würden. Die Maßnahme wäre dann auch sehr viel umfangreicher.

Die Arbeiten werden an die günstigste Bieterin, die Firma Elektro Dettling aus Waldachtal, zum Angebotspreis von brutto 42.890,89 € vergeben.

Beschluss: einstimmig

6.3 Vergabe von Elektroarbeiten für Straßenbeleuchtung in Salzstetten

In Salzstetten soll in mehreren Straßen die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt werden. Ing. Autenrieth hat die Elektroarbeiten beschränkt ausgeschrieben, vier Firmen wurden aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Zwei Firmen haben ein Angebot abgegeben. Der Bieterspiegel ist als nicht-öffentliche Anlage beigefügt. Günstigste Bieterin ist die Firma Elektro Dettling aus Waldachtal zum Angebotspreis von brutto 32.905,52 €.

Die Arbeiten werden an die günstigste Bieterin, die Firma Elektro Dettling aus Waldachtal, zum Angebotspreis von brutto 32.905,52 € vergeben.

Beschluss: einstimmig

6.4 Vergabe von Elektroarbeiten für Straßenbeleuchtung in Hörschweiler und Tumlingen

In Hörschweiler und Tumlingen soll in mehreren Straßen die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt werden. Ing. Autenrieth hat die Elektroarbeiten beschränkt ausgeschrieben, vier Firmen wurden aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Zwei Firmen haben ein Angebot abgegeben. Der Bieterspiegel ist als nicht-öffentliche Anlage beigefügt. Günstigste Bieterin ist die Firma Elektro Dettling aus Waldachtal zum Angebotspreis von brutto 31.193,61 €.

Die Arbeiten werden an die günstigste Bieterin, die Firma Elektro Dettling aus Waldachtal, zum Angebotspreis von brutto 31.193,61 € vergeben.

Beschluss: einstimmig

TOP 7

Abbruch ehemaliger Kindergarten Tumlingen, Theodor-Heuss-Straße

Für den Abbruch des ehemaligen Kindergartens Tumlingen, Gebäude Theodor-Heuss-Straße 8 wurde ein Antrag auf Förderung aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum gestellt. Die geschätzten Kosten betragen 44.536,00 €. Es wurde ein Zuschuss in Höhe von 18.700,00 € bewilligt. Architekt Röttgen soll damit beauftragt werden, die Abbrucharbeiten auszuschreiben.

Aus dem Gremium kommt die Frage nach einer alternativen Bushaltestelle, wenn der Eingang des Kindergartens durch den Abbruch wegfallen sollte.

Ortsvorsteher Romann erläutert, dass auf den Bau einer Haltestelle bewusst verzichtet wurde, da man das Eingangsvordach zum Unterstellen nutzen konnte.

Frau Grassi schlägt vor, das Thema im Rahmen der Bürgerbeteiligung, die bzgl. des Ortskerns angedacht ist, nochmals aufzugreifen.

Der Gemeinderat stimmt zu, dass Architekt Röttgen damit beauftragt wird, die Abbrucharbeiten auszuschreiben. Sollte es im Juni aus anderen Gründen keine Gemeinderatssitzung geben, wird die Verwaltung ermächtigt, die Abbrucharbeiten zu vergeben, soweit diese im Bereich der Kostenschätzung liegen.

Beschluss: einstimmig

TOP 8

Breitbandausbau **- Mitverlegung beim Backbone-Ausbau des Landkreises**

Die Fa. RALA plant derzeit den Backbone-Trassenverlauf des Landkreises Freudenstadt. In diesem Zusammenhang wird die Gemeinde an einzelnen Stellen Mitverlegungen für einen späteren FTTB (Fiber to the building) Ausbau vornehmen. Die Mitverlegung ist erforderlich, da die direkte Glasfaseranbindung eines jeden Hauses in der Zukunft unabdingbar ist. Außerdem schreibt das Diginetz-Gesetz ein Mindestmaß vor.

Die Gemeinde wird den Anteil der Kosten tragen, welche auf die direkten Hausanschlüsse entfallen, sowie die parallele Mitverlegung. Durch die Mitverlegung ergeben sich Synergieeffekte von bis zu 40 % der Kosten.

Insgesamt entfallen auf die Gemeinde Waldachtal durch die Mitverlegung rund 930.000 Euro, welche vom Landkreis in Rechnung gestellt werden. Die Gemeinde selbst wird keine Bauaufträge erteilen.

Die Zusage bzw. die Entscheidung über die Art der Mitverlegung sollte zum aktuellen Zeitpunkt im Hinblick auf die Planung getroffen werden. Wann der Landkreis bzw. die vom Landkreis beauftragte Firma den Ausbau dann in Waldachtal tatsächlich umsetzt, ist noch unklar.

Auf die Ausführungen und die Alternativen der Fa. RALA in der vergangenen Sitzung wird verwiesen.

Bürgermeisterin Grassi führt aus, dass die Mittel für den Ausbau ab nächstes Jahr eingeplant werden müssen. Der Ausbau wäre für die nächsten 2-3 Jahre geplant. Der Zeitpunkt der Rechnungsstellung durch den Landkreis ist nicht absehbar.

Der Beschlussvorschlag nimmt Bezug auf die umfänglichste der drei Mitverlegungsvarianten.

Sowohl Gemeinderat Dr. Gerhard als auch Gemeinderat Schweizer betonen die Notwendigkeit eines solchen Ausbaus – letzterer auch die Ungeduld der Bürger in der Sache.

Eine von Gemeinderat Dieter Fischer in die Überlegungen eingebrachte Finanzierung durch Bildung eines Zweckverbands oder eine Ausgliederung wird verworfen.

Bürgermeisterin Grassi weist daraufhin, dass der Landkreis sich dagegen entschieden hat; Gemeindegammlerer Staubitz darauf, dass das Thema Breitband als BgA (Betrieb gewerblicher Art) geführt wird.

Der Gemeinderat beschließt die Mitverlegung von FTTB im Beifang des Backbone-Netzes des Landkreises. Dabei werden auf die Gemeinde rund 930.000 Euro für die gesamte Maßnahme entfallen.

Beschluss: einstimmig

TOP 9

Mitteilung über eingegangene Spenden an die Gemeinde März 2019 **- Annahmebeschluss**

Gemäß Wortlaut von § 78, Abs. 4 GemO:

„Die Gemeinde darf zur Erfüllung ihrer Aufgaben Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben, annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung von Aufgaben beteiligen. Die Einwerbung und die Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung obliegen ausschließlich dem Bürgermeister sowie den Beigeordneten.

Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet der Gemeinderat. Die Gemeinde erstellt regelmäßig einen Bericht, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die Verwendungszwecke anzugeben sind und übersendet diesen der Rechtsaufsichtsbehörde.“ Aus dieser Verpflichtung und der Dienstanweisung für die Entgegennahme von Spenden gem. § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung hat die Verwaltung die eingegangenen Spenden aufgelistet und dargestellt. Dabei müssen auch die Beziehungen der Spender zur Gemeinde angegeben werden.

Bürgermeisterin Grassi weist in diesem Zusammenhang nochmals darauf hin, für die Waldputzaktion in allen Ortsteilen am kommenden Samstag, 06.04.2019, ab 9:00 Uhr, zu werben.

Der Gemeinderat nimmt die eingegangenen Spenden wie folgt an:

Spendenbericht 2019
Az.: 960.041

(Liste erhaltener Spenden für Rechtsaufsicht nach § 78 Abs. 4 GemO)

Eingang	Zuwendungsgeber Name, Vorname, Ort	Verwendungszweck	Empfänger	Höhe/Wert der Zuwendung	Art*	Hinweis auf Geschäfts- beziehung	Mögliche Einfluss- nahme ja/nein	Annahme GR- Beschluss	Spenden- besch.
11.03.2019	fischerwerke GmbH & Co. KG	Waldputzete	Gemeinde Waldachtal	1.000,00 €	GS	Firma	Nein		
Spenden März 2019				1.000,00 €					

GS: Geldspende
SS: Sachspende

Beschluss: einstimmig

TOP 10

Bekanntgaben und Verschiedenes

Bürgermeisterin Grassi informiert über die Unterrichtung durch die Rechtsaufsicht, dass die Prüfung der Jahre 2007 – 2012 durch die Gemeindeprüfungsanstalt abgeschlossen sei. Der Bericht über die aktuell erfolgte GPA-Prüfung wird in den kommenden Wochen erwartet.

Bürgermeisterin Grassi weist auf Freitag, den 12.04.2019, 17:00 Uhr hin. Es findet, in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung, eine Veranstaltung für Erstwähler und Interessierte zu den Kommunalwahlen im Schulungsraum des Feuerwehrhauses Waldachtal statt.

Gemeindekämmerer Markus Staubitz wird nach gut sechs Jahren die Gemeinde Waldachtal verlassen und im Gremium verabschiedet. Er wird im Mai in Sulz am Neckar seine neue Stelle antreten.

TOP 11

Anfragen

Keine.